

Qualität des Logistik-Controllings

Zusammenfassung/Executive Summary

Ansprechpartner

Marcus Goerke, Mitglied der Geschäftsleitung, Partner
Kerstin Böttcher, PR Manager

Supply Chain Controlling in den deutschen Unternehmen ist häufig nur ein Lippenbekenntnis

Ziel

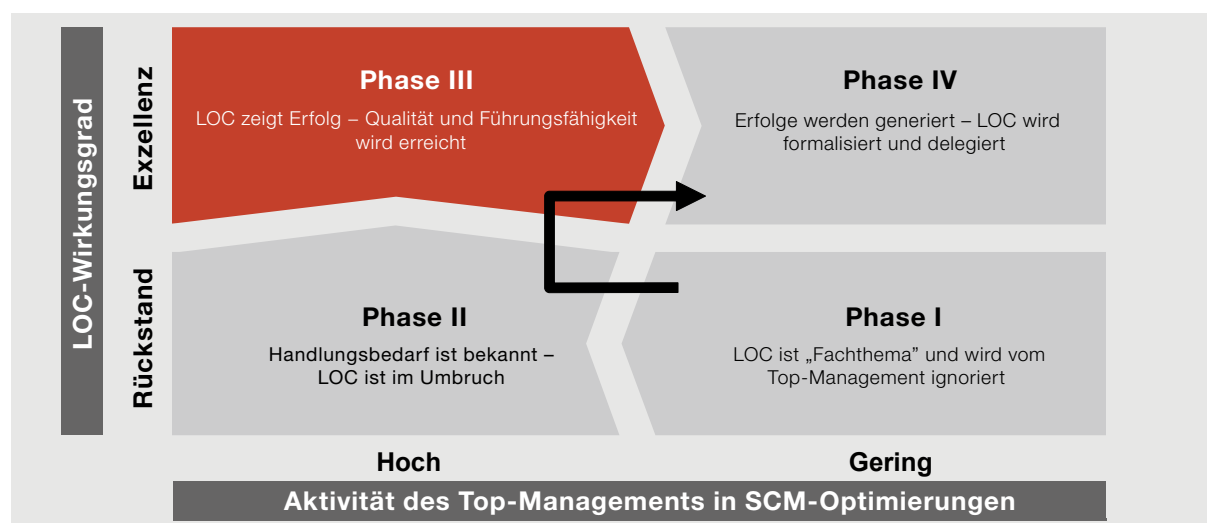
- Untersuchung des Logistik-Controllings in deutschen Produktions- und Handelsunternehmen
- Ermittlung der Steuerungsqualität der operativen Wertschöpfungskette
- Analyse der organisatorischen Verantwortung und des Führungsprozesses in der Praxis

Methodik/Design

- Befragung von 52 deutschen Unternehmen mit durchschnittlich € 1,1 Mrd. Umsatz zu verschiedenen Komponenten ihres Logistik-Controllings, Statistische Bewertung der Ergebnisse
- Ableitung des „Logistikcontrolling-Wirkungsgrads“ aus rund 150 Einzelkriterien, der die Qualität der Logistikführung in Prozent zusammenfasst (maximal 100 Prozent)

Ergebnisse

- Die befragten Unternehmen erzielten durchschnittlich einen Logistikcontrolling-Wirkungsgrad von 57 Prozent. (Letztplatziertes erreichte 23 Prozent Wirkungsgrad, Spitzenreiter 81 Prozent)
- Die logistischen Funktionen und Aktivitäten sind über zahlreiche Unternehmensbereiche verteilt, über die es keine prozessübergreifende Steuerung gibt
- Quantensprünge sind nur mit anhaltendem Engagement des Top-Managements realisierbar
- Bei Bündelung der Prozessverantwortung können die Kosten der internen Logistik um bis zu 20 Prozent gesenkt und somit 1 bis 2 Prozent mehr EBIT erreicht werden



Vier Phasen der Entwicklung zu einer exzellenten Logistikführung